



Chamäleon

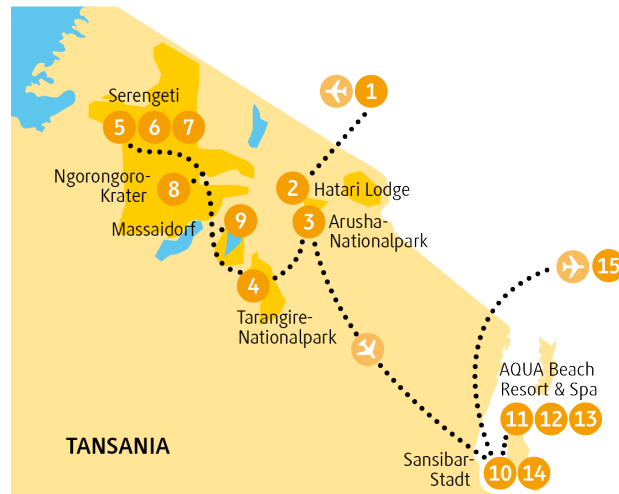
DIE REISE MEINES LEBENS

TANSANIA SERENGETI

15 Tage Erlebnis-Reise

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst
+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGISCHE MOMENTE

Der erste Eindruck ist der beste? Dann sei gespannt auf den zweiten: Kilimanjaro à la Hatari Lodge.

Auch zum Zähneputzen kann man sie benutzen: kunterbunte Momella-Seen mit extra viel Fluor.

Akklimatisierung bei den Elefantenherden im Tarangire-Nationalpark.

Das Glück ist ein Geben: neues Lachen bei den Straßenkindern.

Jetzt geht's los: 1,6 Millionen Wildtiere im Weltnaturerbe Serengeti.

Muss das geknallt haben: 20 Kilometer Kraterdurchmesser und Gefängnis für die höchste Raubtierdichte Afrikas.

Apropos landen: gut eine Stunde Flugzeit für 36 Stunden Backzeit am Puderzuckerstrand des AQUA Beach Resort & Spa auf Sansibar.



REISEVERLAUF

Es passiert nicht oft, dass du einen Urlaub buchst und drei bekommst. In Tansania geht das: Einen für unsere Safaris im Tarangire-Nationalpark, im Weltnaturerbe Serengeti und im Ngorongoro-Krater, dem Gefängnis der 25.000 Tiere. Einen für die mondschein hellen Nächte in den Camps der Wildnis, die auch nachts nicht schläft. Und einen dritten, der gepfeffert ist: Am schönsten, kuschelwarmen Sandplatz der Gewürzinsel Sansibar: Verwöhnt unter Palmen im AQUA Beach Resort & Spa.

Schon die Anreise klingt wie Urlaub: von **Frankfurt ①** mit Zwischenstopp in Addis Abeba zum Flughafen Kilimanjaro. Die ewig schneebedeckte Spitze winkt zum Gruß und bleibt damit nicht lange allein. Buschböcke, Steppenzebras, Giraffen, vielleicht auch ein Büffel oder Warzenschwein und mit Glück noch ein Leopard wedeln zumindest mit dem Schwanz, wenn wir dich durch den Arusha-Nationalpark, die sogenannte kleine Serengeti, in die wundervolle **Hatari Lodge ②** fahren. Wir kennen auch schon deinen Lieblingsplatz: ein langer Steg mit Feuerstelle, der aus dem Garten der Lodge ins Herz der Momella-Lichtung führt. Ein Träumchen, von wilden Tieren umzingelt und einzigartig romantisch beim Sundowner, wenn sich am Kilimanjaro die Wolken verziehen und einen unsterblichen Blick auf den rosarot beleuchteten Gletscherberg freigeben.

Es geht an den See. Ohne Badesachen, denn der Name Momella steht für ein geschichtsträchtiges Ereignis, das vor ungefähr 6.000 Jahren seinen Anfang nahm. In einem furiosen Finale stieß der Mount Meru sein glühendes Innenleben in den afrikanischen Himmel. Dann klappte der Vulkan in sich zusammen und ließ den fruchtbaren Ngurdoto-Krater zurück, der mit den bunt schillernden Momella-Seen ein Höhepunkt im **Arusha-Nationalpark ③** ist. Aber längst nicht der einzige, denn die Kraterlandschaft wird auch Kleine Serengeti genannt. Wir nehmen den Namen wörtlich und suchen bei einer Fußsafari nach den »Little Five«, die laufend auf der Flucht vor den Hufen von Giraffen, Büffeln, Zebras, Buschschweinen und hungrigen Flamingo-Schwärmen sind. Apropos Hunger: Manchmal tut es gut, einfach nur dazusitzen und sich an der Hackordnung im Tierparadies zu erfreuen. Ganz besonders, wenn es nebenher noch ein Picknick gibt, besser gesagt die afrikanische Variante, jedenfalls lecker.



Was im Ngorongoro die Flamingos, sind im **Tarangire-Nationalpark** ④ die Elefantenherden. Unübersehbar treten sie in großen Gemeinschaften das Gras der Savannenlandschaft platt, und nichts, was sich ihnen in den Weg stellt, hätte eine Überlebenschance. Bis auf die monumentalen Affenbrotbäume, in denen sich die Leoparden ihr Mittagessen manchmal von oben aussuchen. Und was machen die anderen üblichen Verdächtigen? Sie tummeln sich in der Nähe des Tarangire-Flusses und warten, bis sie auf unserer Safari ihr Präsentationsstück erfüllt haben. Dann beziehen wir unser Quartier auf einer kleinen Anhöhe mit einem ungebremsten Blick in die Ngorongoro Conservation Area. Blicke langsam, du hast Zeit, bis sich die Sonne farbenprächtig mit dem Versprechen verabschiedet, morgen wiederzukommen.

Ein Einblick ganz anderer Art, aber nicht weniger eindrucksvoll, markiert den Morgen des neuen Tages. Herzliche Dankbarkeit für deinen Besuch empfängt dich im Zufluchtszentrum **Mwema Street Children Center**, wo mit Unterstützung der Chamäleon Stiftung ausgegrenzte Waisen- und Straßenkinder auf ein Leben vorbereitet werden, in dem das Lachen wieder zu Hause ist. Dann kommt der Augenblick, auf den du vermutlich die ganze Zeit schon hinfieberst. Mit jedem Kilometer wird das Land »serengetischer«. Schon auf der Fahrt in das berühmteste Wildgebiet Afrikas mit seinen riesigen Tierherden unternehmen wir die ersten Safaris, bis wir schließlich im **Serengeti Wildcamp** unsere Zelte mit eigener Dusche und WC beziehen. Die wundervolle Atmosphäre am Lagerfeuer unter einem nie erlebten Sternenhimmel ist immer noch nicht das Ende dieses Tages, denn von deinem Bett aus geht der Blick in die Weite der **Serengeti** ⑤, während von dort ein angenehmer Luftzug zu dir hereinweht.

»Endloses Land«, so haben die Massai die **Serengeti** ⑥ getauft. Die UNESCO hat das komplexeste und am wenigsten gestörte Ökosystem Afrikas zum Weltkulturerbe erklärt. 1,6 Millionen Pflanzenfresser und Tausende Raubtiere wandern durch den über 14.000 Quadratkilometer großen Park. Riesige Tierherden, die Big Five und nahezu alle Antilopenarten, Böcke, Streifengnus, Steppenzebras, Gazellen, Giraffen, Affen, Reptilien und Flusspferde sind hier versammelt. 20.000 Wasservögel auf einem Fleck sind normal. 500 verschiedene Arten Vögel, darunter allein 34 Raubvögel, schreien, krächzen, trällern und fiefen uns ein Begrüßungsständchen. Ein strammes Tagesprogramm, trotzdem zeigt sich die ganze Magie mitunter in einzelnen Bildern, wenn auf dem Inselfelsen ein Löwe schläft oder Geparden ihr Mittagessen durch das Gras jagen.



Eine Safari geht noch, denn irgendeinen der wilden Gesellschaft hast du bestimmt noch nicht gesehen. Einen halben Tag geht das Abenteuer **Serengeti 7** in die Verlängerung, und wenn auch der Abschied nicht leichtfällt, das **Ngorongoro Wildcamp** wird dich mit einem seltenen Schauspiel entschädigen. Denn seine Safarizelte mit eigenem Bad stehen erhöht auf Plattformen, von deren Veranden du einen großartigen Blick über die Weite der Savanne bis an den Punkt hast, der geheimnisvoll in der Ferne glitzert. Das ist der Eyasi-See, der je nach Jahreszeit aus Wasser mit Salz oder Salz mit etwas Wasser besteht, was seine spektakulären Färbungen erklärt.

Das Szenario zur Entstehung des **Ngorongoro-Kraters 8** musst du dir einmal vorstellen: Es macht gigantisch Bumm und der Vulkanberg ist Geschichte, einfach weggepustet. Übrig bleibt ein Krater von rund 20 Kilometern Durchmesser, etwa 1.700 Meter über dem Meeresspiegel und rundherum von 400 bis 600 Meter hohen Wänden eingefasst. Ein riesiger Zoo mit der höchsten Raubtierdichte Afrikas. 25.000 Wildtiere, von denen die meisten ihr Leben lang den Krater nicht verlassen. Ein bisschen Glück und du wirst die Big Five vor der Linse haben. Dann tun wir es den Herden gleich und wandern durch die eindrucksvolle Landschaft, gelegentlich freundlich begrüßt von Massai aus den umliegenden Dörfern. Wie könnte solch ein Tag besser enden als mit der grandiosen Aussicht aus deinem komfortablen Safarizelt. Und den Traumbildern des Tages, sobald du deine Augen schließt.

Abflug zum horizontalen Teil deiner Reise. Doch keine Hektik, sonst hätten die Massai ihren Begrüßungssong ganz umsonst einstudiert. Tradition aus tief verwurzelter Stolz, der zu der halbnomadischen Kultur gehört wie ihre auffällige Kleidung und das phänomenale Geschmeide der Frauen. Gib die Hoffnung auf, dir so einen traditionellen Ohrschmuck anzulegen, deine Ohrläppchen müssten zuvor auf die Größe einer Untertasse ausgedehnt werden. Was sonst noch an faszinierenden und überraschenden Ritualen zum Leben im **Massaidorf 9** gehört, möchten sie dir gern selbst zeigen. Und wenn du danach aus dem Stand einen Meter senkrecht hüpfen könntest, hast du schon viel gelernt. Nun aber endgültig ade, denn der Flieger nach Sansibar wartet, wo du freie Auswahl hast: weiter mit paradiesischen Abenteuern oder dich einfach in wohltemperierten Mulden an kilometerlangen Puderzuckerstränden in Blütenweiß fallen lassen. Wir ahnen schon, wofür du dich entscheiden wirst. Gute Nacht.

Welch ein Zauber, der sich um Sansibar aus jenen Zeiten rankt, als der Archipel noch

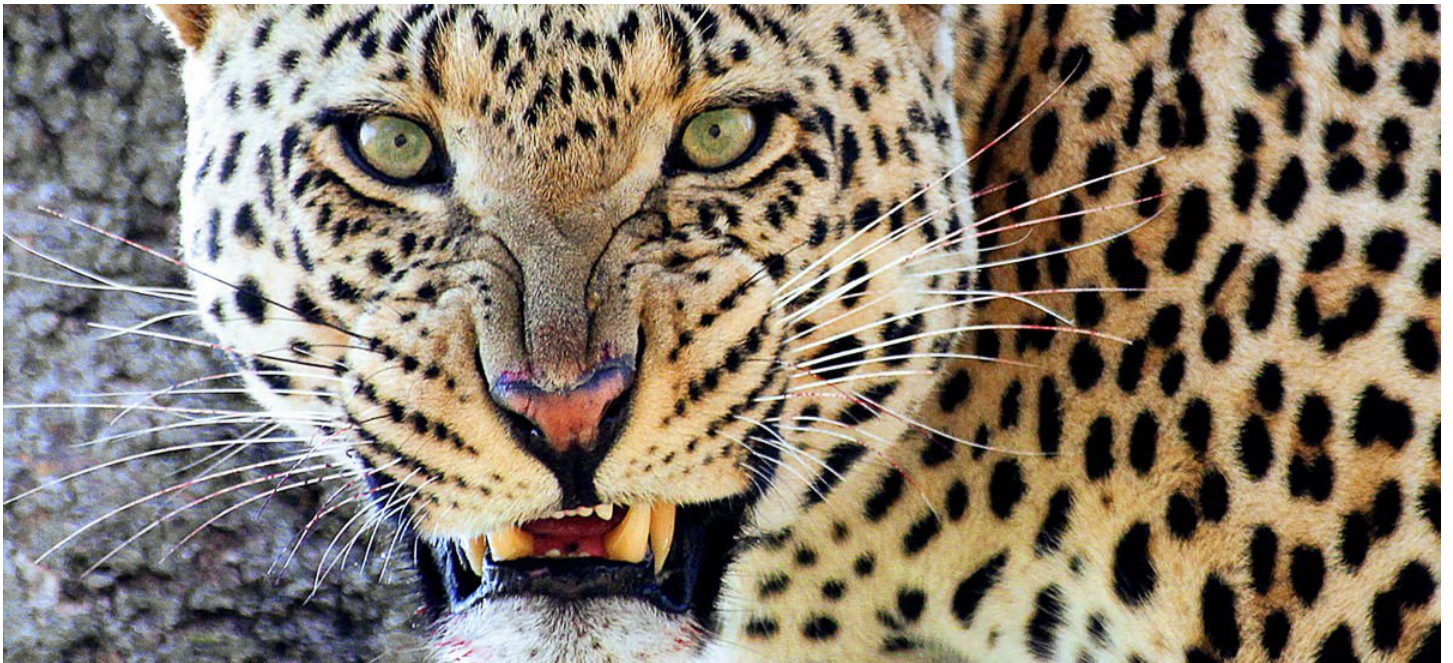


Gewürzinsel hieß. Nelken, Muskatnuss, Zimt und Pfeffer sind aber nur die eine Seite der legendären Erzählungen, die andere spricht für sich und gilt schon lange als Weltkulturerbe: der alte Kern, das historische Zentrum von **Sansibar-Stadt** 10. Beides verschmilzt zu einem Fest der Sinne in den Häusern der Altstadt, auf dem Markt, vor dem House of Wonders. So können zauberhafte Einblicke auch zu einem Lehrpfad werden, weil wir den Duft der Gewürze zwar kennen, aber keine Vorstellung von den zugehörigen Pflanzen haben. Nach unserer Spice-Tour in das Dorf Mangapwani weißt du das alles, und wie du damit sansibarisch kochst, ist nun auch kein Geheimnis mehr. Aber ein Geheimtipp wartet noch auf dich. Wie ein faltenfreies Tuch liegt der Indische Ozean in schönstem Türkis und ringt mit einem endlosen Strand aus Vanillezucker um die Vorherrschaft deiner Gefühle. Barfuß wirst du das Paradies betreten. Willkommen im **AQUA Beach Resort & Spa** 11 12 13.

Es war ein lang gehegter Traum: ein eigenes Chamäleon-Resort auf Sansibar. Ein Refugium exklusiv für unsere Gäste, damit sie nach ihren Safariabenteuern ein selig machendes Plätzchen haben, wo sie sich unbekümmert dem Stoffwechsel hingeben können. Wo das einzig vernehmbare Geräusch das einer Kokosnuss ist, die mit einem gedämpften Plopp in den butterweichen Sand fällt. Jetzt ist es fertig. Mit einem Unendlichkeitspool, der nahtlos in die wohltemperierte Backpulverzone übergeht. Mit Ruhe spendenden Komfortvillen, durch die das Säuseln der Palmen weht. Einem Beauty-Spa gegen die Lachfalten, Open-Air-Bar, Moonlight-Restaurant und hundertmal am Tag die Frage, ob zum Glück noch etwas fehlt. Du wirst bleiben wollen oder wiederkommen müssen, denn in **Sansibar-Stadt** 14 wartet unerbittlich der Flieger, der dich via Addis Abeba nach **Frankfurt** 15 zurückbringt.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Tarif Q) zum Flughafen Kilimanjaro und zurück von Sansibar, nach Verfügbarkeit



- Inlandsflug mit Precision Air von Arusha nach Sansibar
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Geländewagen mit Hubdach und garantiertem Fensterplatz während der Safari, Reiseminibus auf Sansibar
- 12 Übernachtungen in Lodges und Zeltcamps während der Safari sowie in einem Hotel in der Altstadt und in einem exklusiven Strandresort auf Sansibar
- Täglich Frühstück, 4 x Mittagessen, 4 x Picknick, 12 x Abendessen
- 7-tägige Safari durch die schönsten Nationalparks in Tansania, 1 Safari zu Fuß im Arusha-Nationalpark, 1 Wanderung im Massai-Gebiet
- Besuch des Mwema Street Children Center
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder (ca. 930 €)
- 132 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung während der Safari und auf Sansibar während der Ausflüge

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- **Bitte teile uns deine verbindlichen Buchungswünsche für die**



Heißluftballonfahrt unter Angabe deiner Buchungsnummer bis spätestens 6 Wochen vor Reiseantritt per E-Mail mit (serengeti@chamaeleon-reisen.de). Die Bestätigung erfolgt unsererseits mit Versand der Schlussunterlagen ca. 3 Wochen vor Reisebeginn. Die Bezahlung erfolgt vorab bei Chamäleon. Bei Rücktritt von der Aktivität fallen Stornokosten in Höhe von 100 Prozent an.

- Deine Buchungswünsche für alle weiteren gewünschten Aktivitäten auf Sansibar teile bitte deinem Guide bzw. Fahrerin oder Fahrer mit, der dich am Flughafen abholt. Die Reservierung und Bezahlung erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise für die Aktivitäten auf Sansibar entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und können sich kurzfristig ändern.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Vorfrequen Hatari Lodge
- Vorfrequen Shu'mata Camp
- Nachträumen Sansibar



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Los geht's -

Heute fliegst du mit großer Spannung nach Tansania.

2. Willkommen auf der Hatari Lodge -

Am Flughafen Kilimanjaro heißt deine Reiseleitung dich herzlich willkommen. Nach einer kurzen Fahrt bis zum Eingangstor des Arusha-Nationalparks kannst du mit etwas Glück schon die ersten Tiere beobachten. Genieße bei einer Kaffeepause die ersten Eindrücke. Die nächsten Stunden heißt es: Ankommen, lass die Landschaft auf dich wirken und genieße den Sonnenuntergang. Abschließend wirst du am Abend kulinarisch verwöhnt.

Hatari Lodge

Die Hatari Lodge liegt in einer traumhaften Kulisse im Arusha-Nationalpark. Hardy Krügers ehemalige Wohnhäuser bilden heute das Herz der komfortablen Unterkunft. Hier werden dir die Gastgeber auf ganz persönliche Weise einen einzigartigen Aufenthalt ermöglichen. Vom Restaurant aus, in dem du abends überwiegend vegetarisch, kulinarisch verwöhnt wirst, führt ein Steg zur Aussichtsplattform. Hier kannst du Tiere auf der Lichtung beobachten und den Sonnenuntergang genießen.

https://hatari.travel/hatari_de

Das Abendessen ist im Preis eingeschlossen. Nach deiner Ankunft auf Hatari gibt es Kaffee/Tee und Gebäck sowie einen traumhaften Blick auf die Momella-Lichtung.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km.

3. Auf Pirsch im Arusha-Nationalpark -

Dein erster Morgen in Tansania. Genieße das Frühstück in dieser atemberaubenden Umgebung. Danach ist es endlich so weit: Die erste Safari im Arusha-Nationalpark steht an. Gestärkt geht es nach einer kurzen Fahrt schon los mit einer etwa einstündigen Fußsafari zum Tululusia-Wasserfall am Fuße des Mount Meru.

Der Mount Meru zählt mit seinen 4.566 Metern Höhe zu den Höhepunkten des Parks und





zeigt sich immer wieder als Hintergrundbild. Hautnah die tolle Landschaft erleben und die Tierwelt des Parks aus einer ganz anderen Perspektive bestaunen. Danach geht es schneller voran: Per Geländewagen begibst du dich auf Pirschfahrt. Mit etwas Glück beobachtest du zahlreiche Tierarten wie Zebras, Giraffen, Büffel, Antilopen und Affen aus nächster Nähe. Besonders an den Ufern der mehrfarbig schimmernden Momella-Seen und des Ngurdoto-Kraters tummeln sich die Vierbeiner. Bei so vielen Eindrücken wird es dazwischen Zeit für ein Picknick geben. Und nach all den Erlebnissen darf zum Abschluss des Tages ein Sundowner in toller Kulisse nicht fehlen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

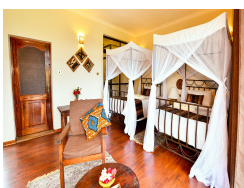
Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück, einem Picknick und dem Abendessen.

4. Tarangire-Nationalpark: Elefanten und Baobab-Bäume garantiert -

Noch mal die Umgebung bestaunen, bevor du dich auf die Weiterreise machst. Schon auf der Fahrt merkst du: Das ist das Land der Massai. Links und rechts der Straße sind sie mit ihren Rinderherden unterwegs. In der Ferne lassen sich die Häuser der Massai erahnen und mit etwas Glück fährst du an einem Wochenmarkt vorbei und kannst das bunte Treiben beobachten. Gegen Mittag erreichst du den Tarangire-Nationalpark. Bekannt ist er für die eindrucksvollen Baobab-Bäume und seine großen Elefantenherden. Das Herz des Parks bildet der Tarangire-Fluss, der neben Elefanten auch Warzenschweine, Zebras, Büffel, Wasserböcke und Löwen anlockt. Nach einer Pirschfahrt durch den Park mit Zeit für Tierbeobachtungen, geht es weiter in Richtung Karatu zu deiner Unterkunft. Zum Abschluss des Tages wartet ein fantastischer Blick auf dich: Kaffee so weit das Auge reicht!

Highview Coffee Lodge

Die Highview Coffee Lodge liegt auf einer Anhöhe in Karatu, eingebettet in einen großen Garten und eine weitläufige Plantage. Das Thema Kaffee begegnet dir hier überall auf diskrete Art und Weise, selbst in dem samtig-dunklen Braun der Einrichtung. Vier Bungalows bieten jeweils zwei Zimmer, private Terrassen und einen tollen Blick über das fruchtbare Farmland. Mach es dir bequem, lass das Panorama auf dich wirken. Und wenn es die Zeit erlaubt, genieße noch eine Massage im Spa, bevor du den Tag mit einer Tasse





Kaffee oder einem Cocktail an der Poolbar ausklingen lässt.

<http://www.tanzaniawildcamps.com/hotel/highview-coffee-lodge/>

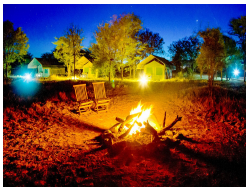
Das Frühstück, ein Picknick und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 km.

5. Mwema Street Children Center und dann los in Richtung Serengeti -

Nach dem Frühstück steht ein Rundgang an, denn auf der Farm wächst so einiges, das du bestimmt noch nicht aus dem heimischen Garten kennst. Um noch mehr über Land und Leute zu erfahren, insbesondere über die Sozialarbeit, geht es danach zum Mwema Street Children Center in Karatu: ein Zufluchtszentrum, das den Straßenkindern aus der Umgebung eine temporäre Heimat bietet, ihnen den Besuch einer Schule ermöglicht und somit den Weg zur Reintegration ebnet. Die Fahrt geht weiter in das berühmteste Wildgebiet Afrikas: die Serengeti. Die Spannung steigt, endlose Savannen und riesige Wildtierherden kommen immer näher. Doch bevor es so weit ist, gibt es bei einem Fotostopp am Ngorongoro-Krater schon mal einen Vorgeschmack auf die Kratersafari in ein paar Tagen. Und dann heißt es: Willkommen im Serengeti-Nationalpark.

Serengeti Wildcamp



Serengeti Wildcamp gibt dir das Gefühl, mittendrin zu sein: Mitten in der Grassavanne stehen die Safarizelte. Diese sind voll ausgestattet mit jeweils zwei Betten und Badezimmerbereich mit Dusche/WC. Durch die Gazefenster weht ein angenehmer Luftzug durch das Zelt, du hast meist direkt vom Bett aus einen traumhaften Blick in die Serengeti und kannst nachts den Geräuschen der Natur lauschen. Im Restaurantzelt werden dir lokale sowie internationale Gerichte serviert und der Lagerfeuerplatz lockt am Ende des Tages unter einem einzigartigen Sternenhimmel.

<http://www.tanzaniawildcamps.com/hotel/serengeti-wild-camp/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück, einem Picknick und dem Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.

Die Safarizelte im Serengeti Wildcamp verfügen alle über eine einfache Dusche/WC, die



sich in einem abgetrennten hinteren Bereich des Zeltes befindet. Jeden Abend heizen die Mitarbeitenden des Camps mit Brennholz den Wassertank auf um dir eine warme Dusche zu ermöglichen.

6. Endlose Weite – Serengeti-Nationalpark -

»Endloses Land« bedeutet das Wort Serengeti bei den Massai. Und es verspricht nicht zu viel, davon kannst du dich heute überzeugen. Am frühen Morgen brichst du auf, um den traumhaften Sonnenaufgang zu erleben und um die besten Chancen zur Beobachtung von Hyänen, Schakalen und anderen Verdächtigen zu nutzen. Gegen Mittag, wenn sich die Vierbeiner in den Schatten verkriechen, kehrst auch du zurück in deine Unterkunft – zum Brunch. Dort kannst du bei Tageslicht noch einmal die endlose Weite auf dich wirken lassen. Am Nachmittag lockt die nächste Pirschfahrt und du begibst dich auf die Suche nach Büffel, Elefant, Leopard, Löwe, Gepard und Co.

Typisch für die Gegend sind die Kopjes, kleine Inselfelsen, auf denen sich gern Löwen sonnen, daher immer schön die Felsen im Auge behalten. Und mit etwas Glück siehst du sogar einen Geparden oder Löwen bei der Jagd auf sein Abendessen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück für den ersten Hunger besteht aus Tee, Kaffee und Keksen. Nach der frühmorgendlichen Pirschfahrt wird dir im Camp ein frühes Mittagessen als Brunch serviert. Das Abendessen ist ebenfalls im Reisepreis inkludiert.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Erlebe bei Sonnenaufgang eine **Heißluftballonfahrt** über der Serengeti mit anschließendem Sektfrühstück inmitten der Natur. Der Preis für die ca. einstündige Heißluftballonfahrt mit Frühstück beträgt 600 € pro Person.

Bei der Fahrt nehmen auch andere internationale Gäste teil. Die Dauer und der Verlauf der Fahrt hängen vom Wetter und den Windverhältnissen ab. Diese optionale Aktivität findet alternativ zur Safari am frühen Morgen statt.

Diesen Ausflug musst du bitte rechtzeitig vor Antritt deiner Reise bei Chamäleon vorbuchen.



7. Verlängerung Serengeti -

Noch nicht alle Tiere gesehen? Kein Problem, heute gibt es mit weiteren Safaris neue Gelegenheiten. In der Savannenlandschaft siehst du vielleicht einige Tiere, die dir gestern noch nicht über den Weg gelaufen sind. Oder lass' einfach die endlose Weite auf dich wirken. Genieße die Stunden, bevor du am frühen Nachmittag in die Ngorongoro Conservation Area fährst. Hier erwartet dich deine Unterkunft, die dazu einlädt, einfach mal nichts zu tun außer den Ausblick zu genießen und den Geräuschen der Natur zu lauschen.

Ngorongoro Wildcamp



Mehr Natur als im Ngorongoro Wildcamp im Süden des berühmten Schutzgebietes geht nicht. Im zaunlosen Camp inmitten von Bäumen schläfst du in komfortablen Safarizelten auf Holzplattformen mit eigenem Bad. Der traumhafte Ausblick von deiner Veranda reicht bis zum Eyasi-See. Um Zebras, Giraffen und Honigdachse zu sehen, brauchst du den Blick aber gar nicht in die Ferne schweifen zu lassen, weil die Tiere nämlich auch direkt im Camp vorbeikommen.

<http://www.tanzaniawildcamps.com/hotel/ngorongoro-wild-camp/>

Das Frühstück, ein Picknick und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

8. Ngorongoro-Krater und Wanderung im Massai-Land -

Nicht nur die Serengeti hat viel zu bieten. Auch der Ngorongoro-Krater präsentiert sich von seiner besten Seite und du wirst staunen, wie viele Tiere es in so einem relativ kleinen Gebiet gibt. Denn im Krater ist die höchste Raubtierdichte Afrikas zu verzeichnen und das Beste ist: Hier ist die Chance recht hoch, ein Nashorn zu sehen. So kannst du vielleicht heute deine Liste der Big Five vervollständigen. Nach dem Mittagessen noch eine Safari hinterher und dann geht es wieder hinauf an den Kraterrand. Noch ein letzter Blick und es ist Zeit, sich die Beine zu vertreten. Mitten im Massai-Land unternimmst du eine etwa zweistündige Wanderung. Wahrscheinlich begegnen dir auch einige Massai aus den umliegenden Dörfern. Dann ruft der gemütliche Teil des Tages, der Abend in deiner Unterkunft.



Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 km.

Bitte fotografiere oder filme auf deiner heutigen Wanderung die Massai nicht.
Diese gehen ihrem gewohnten Alltag nach, und wir möchten ihnen mit Respekt begegnen und ihnen nicht zu nahe treten.

9. Willkommen im Massaidorf und auf Sansibar -

Hörst du es schon? Sansibar ruft. Um den Flieger am frühen Nachmittag zu erwischen, musst du heute noch einmal früh los. Denn bevor du abfliegst, darfst du in die Kultur und die Traditionen der Massai eintauchen. Im Massaidorf wirst du herzlich mit lautem Gesang begrüßt und anschließend durch das Dorf geführt. Die Dorfbewohnerinnen und -bewohner geben dir einen Einblick in ihre Lebensweise und ihren Alltag. Mit vielen neu gewonnenen Eindrücken im Gepäck fährst du zum Flughafen, kehrst dem Festland den Rücken und fliegst der Entspannung entgegen. Auf Sansibar wirst du schon erwartet und nach deiner Ankunft am frühen Abend folgt ein kleiner Spaziergang durch die kleinen Gassen der Altstadt. Der Tag klingt aus mit einem landestypischen Essen über den Dächern von Stone Town.

Dhow Palace Hotel



Das Dhow Palace Hotel – wenn hier von Palasthotel die Rede ist, ist das nicht übertrieben - fantastisch gelegen im Zentrum der Altstadt mit Wohnkomfort aus Zeiten der Sultane und doch nur wenige Schritte von den Sundowner-Plätzen der Hafenspazierpromenade entfernt. Von der kleinen Dachterrasse bietet sich dir ein herrlicher Ausblick auf den historischen Stadtteil. Die geschmackvoll mit einheimischen Möbeln eingerichteten Zimmer sind mit traditionellen Ornamenten verziert.

<https://www.dhowpalace-hotel.com/g.pdf>

Das Frühstück, ein Mittagessen sowie das Abendessen sind im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 260 km.



10. Quer über die Insel: Altstadt, Gewürztour, Strand -

Keine Safari, keine Tiere – schon vergessen? –, wir sind auf der Insel und hier gibt es ganz andere Dinge zu bestaunen. Los geht's nach dem Frühstück auf einen Rundgang durch die historische Altstadt: Kultur, Alltag, Markttreiben. Danach geht es raus aus der Stadt – die Ostküste ruft. Doch zunächst folgt ein Spaziergang durch das Dorf Mangapwani. Hier erhältst du Einblick in den Alltag der Einheimischen. Auf einer kleinen Gewürztour wird dich so mancher Geruch an die heimische Küche erinnern, aber oft wirst du staunen, wenn du die dazugehörige Pflanze siehst. Danach ist es nicht mehr weit an die goldenen Strände der Ostküste und du kannst dich in deiner Unterkunft wie zu Hause fühlen.

AQUA Beach Resort & Spa



Das AQUA Beach Resort & Spa am schönsten Küstenabschnitt von Sansibar ist eine Oase, in der man barfuß geht. Das immer hilfsbereite Gastgeber-Team steht bereit Leib und Seele zu verwöhnen: im Spa, Unendlichkeitspool, den zehn palmengedeckten Villen mit jeweils zwei Deluxe-Zimmern und vier Beachfront-Villen. Im Open-View-Restaurant am Palmenstrand verschmelzen Augenschmaus und Gaumenfreuden zu diesen besonderen Momenten, in denen einfach alles stimmt.

<https://aqua-beach-resort.com/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Einige Dorfbewohnerinnen und -bewohner Mangapwanis bereiten ein traditionelles Mittagessen für dich zu.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km.

Deine einheimischen Gastgeberinnen und -geber leben in landestypischen, für unsere Begriffe sehr einfachen Verhältnissen. Das Essen wird traditionell serviert, und es ist üblich, mit den Fingern zu essen. Selbstverständlich wird dir auf Wunsch auch Besteck gereicht. Die Gastgeberinnen und -geber nehmen dir das nicht übel und sind stets bemüht, dir den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu bereiten. Mit deinem Besuch leistest du einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeberinnen und -geber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften.

Bitte beachte, dass während des Ramadan, das lokale Mittagessen nicht bei der Familie stattfinden kann und du stattdessen in einem Restaurant zu Mittag isst.



11. Entspannung auf Sansibar -

Ein Spaziergang am Strand, baden oder einfach mal die Seele baumeln lassen. Der puderweiße, kilometerlange Sandstrand an der Nordostküste Sansibars lädt zum Verweilen ein. Heute kannst du den ganzen Tag nach deinen Vorstellungen gestalten. Für alle, die sich gerne verwöhnen lassen, haben wir einen ganz besonderen Tipp: besuche den Spa deiner Unterkunft.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Du kannst nicht genug bekommen? Unser Verwöhnprogramm:

Kann es etwas Schöneres geben, als im Paradies himmlisch zu entspannen? Nein, sagst du? Das sehen unsere Wellness-Profis vom Arupa-SPA ebenso und freuen sich bereits auf deinen Besuch, um dich rundum verwöhnen zu dürfen:

Ganzkörpermassage (Dauer 60 Minuten): 50 Euro pro Person

Gesichtsbehandlung (Dauer 60 Minuten): 50 Euro pro Person

Hot Stone Therapie (Dauer 90 Minuten): 100 Euro pro Person

Detox Pediküre (Dauer ca. 60 Minuten): 40 Euro pro Person

12. Goldene Nordostküste Sansibars -

Bade, wenn du möchtest, den ganzen Tag lang ausgiebig im Meer. Vielleicht hast du Lust auf ein Abenteuer unter Wasser? Dann buche dir einen Schnorchel- oder Tauchgang dazu.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.

13. Sonne, Palmen und Ozean auf Sansibar -

Auch dieser Tag steht ganz unter dem Motto »Mach' das, worauf du Lust hast«, ob am Strand relaxen, im Meer baden. Wenn dir das zu langweilig wird und du unternehmungslustig bist, empfehlen wir dir, einen Ausflug zu buchen und dich auf der



Insel umzuschauen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehm eine halbtägige Schnorcheltour nach Mnemba Island und tauche im wahrsten Sinne in die faszinierende Unterwasserwelt des vorgelagerten Riffs ein. Die Kosten inklusive Schnorchelausrüstung betragen 55 Euro pro Person.

Erkunde den Jozani-Wald im Hinterland der Insel und unternimm einen Spaziergang durch den Mangrovenwald mit seiner üppigen Vegetation und vielfältigen Tierwelt. Der dichte Feuchtwald bietet u.a. dem Roten Colobus-Affen ein Zuhause. Eine einheimische Reiseleitung weist dir den Weg zu den kleinen Kolonien der ungewöhnlichen Primaten. Darüber hinaus stehen die Chancen gut, unterwegs auf Blaue Meerkatzen, Elefantenspitzhörnchen oder Buschbabys zu treffen. Die Kosten für die halbtägige Tour betragen bei 2 oder 3 Teilnehmenden 60 Euro pro Person, ab 4 Teilnehmenden 50 Euro pro Person.

14. Indischer Ozean und bye-bye Sansibar -

Unternehm noch einmal einen Strandspaziergang, relaxe in der Unterkunft oder genieße ein letztes Bad im Indischen Ozean. Denn heute heißt es Abschied nehmen. Du wirst abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo du deinen Rückflug antrittst.

Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 65 km.

15. Zurück zu Hause -

Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen landest du und reist weiter in deinen Wohnort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Tansania/Serengeti?anr=61741>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.11.2023
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin